

Umwelt- und Verkehrsausschuss

nicht öffentlich am 25.11.2009

Gemeinderat

öffentlich am 30.11.2009

**Wiederaufbau des Eschersteges
Stufe 1: Vergabe der Metallsanierung**

Beschlussvorschlag:

1. Die Metallsanierung des Eschersteges, der Treppentürme und der Stützen wird an die Firma "Die Schmiede", Duisburg, mit einer Auftragssumme von 498.085,21 EUR vergeben.
2. Die fachtechnische Begleitung der Metallsanierung wird an das Büro für Bauforschung und Denkmalschutz Markus Numberger, Esslingen, vergeben.
3. Die Gesamtkosten für die Metallsanierung betragen nach derzeitiger Kostenschätzung 600.000 Euro. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen aus zugesagten Zuschussgeldern von Bund und Land in Höhe von 405.000 Euro gegenüber.
4. Die Finanzierung erfolgt über den Haushaltsplan 2009 und 2010 (Verpflichtungsermächtigung). Unter der Finanzposition 2.6303.9500.000-1030 sind die notwendigen Ansätze eingestellt.
5. Über die Zeitabfolge des Wiederaufbaus wird nach Abschluss der Metallsanierung, voraussichtlich im Jahr 2011, entschieden.

1. Vorgang

- Ende September 2005 wurde der Überbau des Steges abgebaut und zum Lager Mariatal transportiert.
- Die Denkmalpflege hat dem Abbau nur mit der Auflage zugestimmt, dass der Steg saniert und wieder aufgebaut wird.
- Für die Sanierung des Steges wurden Fördermittel bei Bund und Land beantragt.
- Folgende Förderzusagen liegen vor:

Bund: Aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm wurden 100.000 Euro bewilligt mit der Auflage, dass mit der Maßnahme spätestens im März 2010 begonnen wird.

Land: Von der Denkmalförderung sind 156.950 Euro bewilligt, die Mittel stehen allerdings erst 2011 zur Verfügung. Die Maßnahme muss 2011 abgeschlossen sein.

Stadtsanierung: Aus dem Fördertopf "Bahnstadt" stehen ca. 150.000 Euro für den Eschersteg zur Verfügung.

2. Sachverhalt

Wegen der angespannten Haushaltslage ist derzeit nicht darstellbar, in welchem Zeitraum die Gesamtmaßnahme von der Metallsanierung bis zum Wiederaufbau mit Gesamtkosten von ca. 800.000 Euro realisiert werden kann.

Um jedoch die zugesagten Fördermittel der Denkmalpflege nicht zu verlieren, muss spätestens bis März 2010 mit der Maßnahme begonnen bzw. noch 2009 der erste Auftrag vergeben werden.

Deshalb wird vorgeschlagen, als erste Stufe die Metallsanierung noch dieses Jahr zu beauftragen.

3. Vergabe

In Abstimmung mit der Denkmalpflege wurden vier geeignete Firmen aufgefordert, Angebote für die Metallsanierung einzureichen. Drei Angebote sind eingegangen.

Nach Prüfung und Wertung dieser Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

Fa. "Die Schmiede", Duisburg	498.085,21 Euro
Fa. Haber + Brandner, Regensburg	544.823,65 Euro
Fa. Metallbau Metzger, Bruchsal	766.380,23 Euro

Es wird vorgeschlagen, die Metallsanierung an die Firma "Die Schmiede" zu vergeben.

Vorgesehen ist, dass sowohl der Überbau als auch die Treppentürme nach Duisburg transportiert und dort saniert werden. Die Sanierung dauert ca. 2 Jahre und soll vom Büro für Bauforschung und Denkmalschutz Markus Nummerberger betreut werden.

4. **Kosten**

Auftrag Metallsanierung	500.000 €
Abbau Treppentürme und Steinstufen	25.000 €
Sicherungsmaßnahmen Bahn	5.000 €
Ingenieurleistungen	20.000 €
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>50.000 €</u>
Gesamtkosten Metallsanierung	600.000 €

5. **Finanzierung**

Bei Finanzposition 2.6303.9500.000-1030 stellt sich die Finanzierung im Haushalt 2009 wie folgt dar:

Haushaltsreste aus 2008	80.000 €
Ansatz 2009	100.000 €
Verpflichtungsermächtigung	350.000 €

Unter der Voraussetzung, dass die 180.000 € aus den Jahren 2008 und 2009 als Haushaltsreste übertragen werden, sind in den Jahren 2010 und 2011 noch 420.000 € zu finanzieren.

Diesem Finanzierungsbedarf stehen Zuschüsse von insgesamt ca. 405.000 Euro gegenüber.

6. **Weiteres Vorgehen**

- Beauftragung Metallsanierung noch 2009
- Metallsanierung 2010 – 2011
- Entscheidung über den Zeitpunkt des Wiederaufbaus 2011